

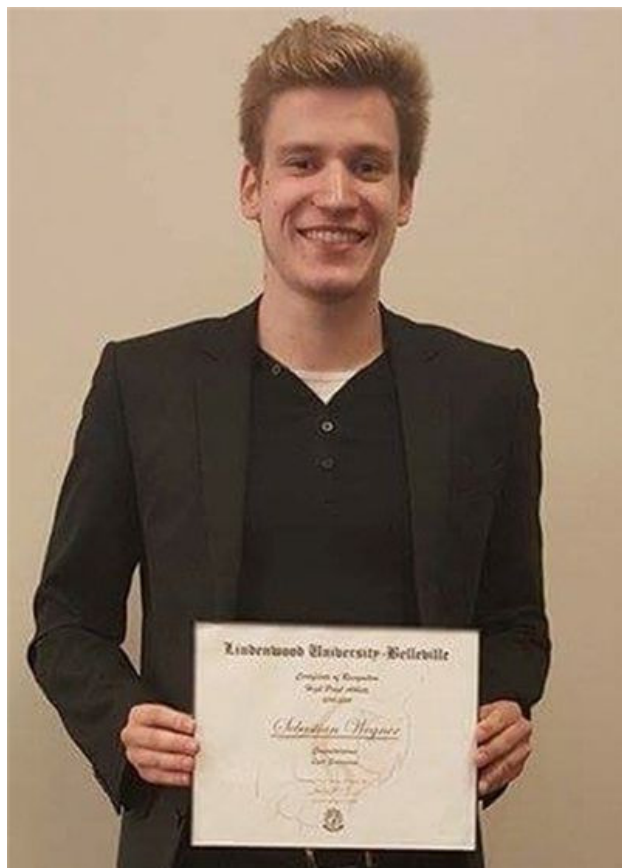
# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

### Kamenzer begeistert die Amis

Sebastian Wegner studiert weiter erfolgreich in Amerika und wird immer schneller. Jetzt gab es die nächste Auszeichnung.

04.05.2015 Von Christian Kluge



Für den Kamenzer OSSV-Schwimmer Sebastian Wegner ist die Saison in den USA mit einer weiteren Auszeichnung zu Ende gegangen. Er wurde von der Lindenwood University in Belleville (Illinois) als „High Point Athlete“ mit einer Urkunde geehrt. „Damit wird der Sportler ausgezeichnet, der am meisten begeistern konnte über die gesamte Saison“, erzählt Wegner. „Leider sind meine Meisterschaften hier in Amerika eher suboptimal gelaufen, da ich aufgrund von Krankheiten die Wochen vor den Titelkämpfen nur eingeschränkt trainieren konnte. Aber über die Saison hinweg habe ich besonders durch meine Verbesserungen immer auch das Team meiner Universität nach vorne gebracht.“

Sebastian Wegner mit seiner Urkunde „High Point Athlete“. Diese Auszeichnung bekommt jedes Jahr nur ein Sportler pro Sportart. Foto: privat

### Leistungssprünge um Sekunden

Und verbessert hat sich der Kamenzer im Vergleich zum November 2014, als die SZ zuletzt über das Amerika-Abenteuer von Sebastian Wegner berichtet hat, wahrlich ordentlich, und zwar um mehrere Sekunden. Die Universitätsrekorde auf seinen Lieblingsstrecken hatte er bereits wenige Wochen nach seiner Ankunft in Belleville eingesackt. Nun ist er noch schneller geworden. „Über 200 Yards Schmetterling bin ich in 1:52,91 Minuten auf Platz acht der Liga.“ Und auf der gleichlangen Rückenstrecke ist der Schwimmer vom OSSV Kamenz inzwischen schon bei 1:54,10 Min. angekommen. „Das ist auch eine wirklich gute Zeit“, sagt Wegner. „Nächstes Jahr werde ich mich aber wieder mehr auf die 100 Yards Schmetterling und Rücken konzentrieren.“

Während es in Amerika also sportlich gut läuft für den Kamenzer, der nächsten Montag seinen 20. Geburtstag feiert, hat der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) ihm wieder mal ein faules Ei ins Nest gelegt. „Ich konnte mich leider nicht für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Juni qualifizieren, weil der DSV den Qualifikationszeitraum eingeschränkt hat. Ich hätte mich im Jahr 2015 qualifizieren müssen, und zwar auf einer deutschen 50-Meter-Langbahn. Deshalb zählt der Wettkampf, den ich im Dezember 2014 beim Christstollenschwimmfest in Dresden gemacht habe, leider nicht. Wenn er zählen würde, hätte ich mich qualifiziert. Aber der DSV hat ja schon des Öfteren mit komischen Entscheidungen geblinzelt.“

Denn kurz vor Weihnachten war Sebastian Wegner wie geplant wieder zurück in der Heimat und zeigte in Dresden ansprechende Leistungen. So wurde er unter anderem in 1:03,68 Min. Sechster auf der 100-Meter-Rückenstrecke und belegt mit dieser Zeit in der aktuellen deutschen Bestenliste 2014/15 immer noch Platz 21, obwohl fast alle Leistungen hier Anfang 2015 von

Schwimmern erbracht wurden, die im Winter mehr als nur eine Wettkampfgelegenheit in Deutschland hatten.

## Wechsel der Studienrichtung

„Ich werde mich jetzt auf jeden Fall fit halten über den Sommer und dann schauen, was die nächste Saison bringt“, erzählt Wegner. „Ansonsten habe ich mein Studium vorerst gewechselt. Nachdem einige Professoren Talent erkannt haben, werde ich mich in Zukunft dem Schauspielstudium widmen und eventuell einen Master-Studiengang in Regiewesen machen. Aber wer weiß, was die Zeit noch bringt.“

[www.lindenwoodlynx.com](http://www.lindenwoodlynx.com)

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/kamenzer-begeistert-die-amis-3095792.html>

---